
Modulhandbuch

Nordamerikastudien (PO 2017)

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2019

Prüfungsordnung 2017

Modulplan Master Nordamerikastudien (NAS)

	Modulsignatur	Modultitel	Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen	SWS	LP
A. Basismodule	NAS-1003	Einführung in die Nordamerikastudien	Propädeutikum + Ringvorlesung	Portfolio	4 SWS	12 LP
	NAS-1004	Methoden und Theorien der Nordamerikastudien	Hauptseminar	Portfolio	2 SWS	8 LP
	NAS-2003	Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul	Ü/SÜ/VL/Seminar	Portfolio	4 SWS	8 LP
B. Aufbau-module	NAS-3003	Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-3004	Historische und politische Prozessanalysen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-4003	Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-4004	Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
C. Vertiefungs-module	NAS-5003	Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-5004	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-6003	Praxismodul	Praktikum Projekt	Bericht (unbenotet)	1 SWS	10 LP
	NAS-6004	Kolloquium	Kolloquium	Referat	2 SWS	4 LP
D. Abschlussleistung	Masterarbeit					30 LP
					31 SWS	120 LP

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule

Die Modulgruppe Basismodule setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Das Modul "**Einführung in die Nordamerikastudien**" setzt sich aus dem Propädeutikum und der Ringvorlesung zusammen. Das Propädeutikum umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgsberger Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. In der Ringvorlesung vermitteln die Lehrenden einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer.

Im Modul "**Methoden und Theorien der Nordamerikastudien**" können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methoden- und Theorieveranstaltungen gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

Das "**Interdisziplinäre Wahlpflichtmodul**" dient der Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen aus den beteiligten Disziplinen sowie der Vermittlung von Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. Lernziel des Moduls ist die Stärkung der interdisziplinären Perspektiven auf Nordamerika und die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.

NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien (12 ECTS/LP).....	4
NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (8 ECTS/LP).....	5
NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul (8 ECTS/LP) *	6

2) B: Aufbaumodule

Die Modulgruppe Aufbaumodule umfasst die Module "**Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften**" und "**Historische und politische Prozessanalysen**" sowie "**Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas**" und "**Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen**". Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Einführungs- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der empirischen sowie der systematischen politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. In den historisch und systematisch orientierten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen werden Fertigkeiten und Kenntnissen über Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Hispanistik im Bereich der Nordamerika-Studien erarbeitet. Die Modulgruppe bietet somit die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte und bereitet eine Spezialisierung vor.

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) *	11
NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP) *	13
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *	15
NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen (8 ECTS/LP) *	18

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

3) C: Vertiefungsmodule

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den Modulen "**Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika**" und "**Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse**", einem **Kolloquium** und dem **Praxismodul**. Im Kolloquium werden Projekte vorgestellt und Theorietexte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 6-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.

NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP) *	21
NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP) *	24
NAS-6003: Praxismodul (10 ECTS/LP) *	26
NAS-6004: Kolloquium (4 ECTS/LP) *	27

4) G: Abschluss-/Mastermodul (ECTS: 30)

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht) *	29
---	----

Modul NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Dr. Maximilian Gröne, Prof. Dr. Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien, interdisziplinäre Lektüre und Diskussion. Überblick zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Fächerstrukturen und Problemstellungen sowie Methoden und Theorien der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Überblicksliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. Sie wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden lernen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien kennen und üben diese ein. Sie können unterschiedliche Positionen identifizieren, erläutern und diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-1003 Propädeutikum

Modulteile
Modulteil: NAS-1003 Ringvorlesung
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein. Sie begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: NAS-1004 Hauptseminar		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

Modul NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten inhaltlich-thematische Schwerpunkte, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge ein und verknüpfen sie mit den Themenbereichen und Fragestellungen des Studiengangs. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Kommunikation ein.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 1 Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Amerika in Augsburg. Aspekte der US-(Militär-)Präsenz 1945–1998 (Übung) Über 70 Jahre nach Kriegsende, 20 Jahre nach Auflösung der US-Garnison Augsburg verblasst die Erinnerung an „die Amerikaner“ in der Region mehr und mehr. Zeit, sich auf Spurensuche zu begeben: Welche Ursachen hatte die US-Militärpräsenz? Welche Erscheinungsformen lassen sich identifizieren? Welche Folgen hat(te) schließlich die amerikanische Präsenz vor Ort? Was bleibt letztlich von einem halben Jahrhundert „Amerika in Augsburg“? Black, White or Mixed Race? Passing Literature in Latin America and the USA from a Postcolonial Perspective (Hauptseminar) Passing literature first emerged in the United States with the saga of George Harris, a bi-racial man striving to flee from the burdens of slavery and to find a place in a racially divided society in Stowe's "Uncle Tom's Cabin" (1852). In Latin America, the topic of passing first emerged in Gertrudis Gomez de Avellaneda's "Sab" and "A Escrava Isaura" (Isaura, The Slave Girl) from Bernardo Guimarães. In both regions, the context is set by abolitionist and anti-slavery campaigns. Those authors sought to engage the audience in the suffering faced by blacks and bi-racial men and women while producing a social critic of imperialism, colonialism, the mores of nineteenth protestant and catholic societies, patriarchal abuses and familial relations. Whiteness is described in those

pieces as an asset; a status that could grant protection as well as access to privileged circles, education, better employment, and advantageous marriages. Thus, a condition worth the struggles an individual must endu
... (weiter siehe Digicampus)

Diacronía y sincronía del español en México (Hauptseminar)

El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispánico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Tüll, Tränen und Traumreisen. Mediale Repräsentationen von Hochzeiten (Hauptseminar)

In den letzten zehn Jahren verdichtet sich das Phänomen der medialen Auseinandersetzung mit dem Thema Hochzeit. Der Blick in das TV-Programm eröffnet ein breites Spektrum so genannter Doku-Soaps, die sich in unterschiedlicher Weise dem Thema nähern: Wedding-Planner werden bei ihrer Arbeit begleitet, Bräute beim Kleid-Kauf beobachtet oder Paare nach vermeintlich wissenschaftlichen Kriterien miteinander verheiratet. Parallel dazu gibt es zahlreiche Internet-Blogs und -Portale ebenso wie Online-Magazine, die Erfahrungsberichte über Hochzeitsplanungen besprechen, Ratschläge zum Brautkleid-Kauf erteilen, Inspirationen für Hochzeitsdekorationen sammeln, etc. Das Seminar konzentriert sich auf das TV-Angebot. Ausgehend von dem Format ‚Zwischen Tüll und Tränen‘, das seit 2016 täglich auf dem Sender VOX im Nachmittagsprogramm ausgestrahlt wird, werden weitere TV-Shows diskutiert. Wie wird das Phänomen Hochzeit medial repräsentiert? Weshalb erfreuen sich diese Formate so großer Beliebtheit? Wie w
... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar BA/LA Gs Ms Rs: Transatlantische Migration. Strukturen, Motive, Wandel (Hauptseminar)

Das Seminar wird die Problematik des Einwanderungs- und Eingliederungsverlaufs im transatlantischen Raum analysieren. Schwerpunkte sind die „freiwillige“ Massenwanderung von Europa nach Nordamerika im 19. und 20. Jahrhundert und der gewaltsame Sklavenhandel von Afrika nach Amerika im 17. und 18. Jahrhundert. Die Auslöser für diese demographischen Verschiebungen werden ebenso beleuchtet wie deren Folgen für Herkunfts- und Zielländer. Vergleichend werden die typischen Muster des Wanderungs- und Siedlungsprozesses, der wirtschaftlichen Integration, nachbarschaftlicher und institutioneller Verankerung und politischer Partizipation herausgearbeitet. Abschließend sollen die Auswirkungen dieser Migration für die Gegenwart zur Sprache kommen.
... (weiter siehe Digicampus)

Menschenrechte: Ethische Grundlagen und politische Herausforderungen (Hauptseminar)

Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:45-17:15 Uhr, Raum 1089/D Menschenrechte stehen im Zentrum einer politischen Ethik des 21. Jahrhunderts; sie gelten zuweilen als Megathema. Die ethischen Erkundungen der Menschenrechtsthematik wird sich an folgenden Fragen orientieren: Was kennzeichnet Menschenrechte, was ist ihr wesentlicher Gehalt? Welche moralischen Ansprüche des Individuums gehen mit der Idee der Menschenrechte einher? Welche Ansätze gibt es in Philosophie und Theologie, um Menschenrechte ethisch zu begründen? Was hat es mit der oftmals postulierten Universalität der Menschenrechte auf sich? Welche Kritik daran gibt es? Wie lässt sich das Verhältnis von Menschenrechten einerseits und moralischen Überzeugungen und Sozialpraktiken in den Religionen näher bestimmen? Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen Menschenrechten und Religion? Welche Bedeutung kommt der Religionsfreiheit als Menschenrecht in Geschichte und Gegenwart zu? In welcher Weise werden Mensc
... (weiter siehe Digicampus)

Methodenvorlesung (Rom. Literatur- u. Medienkulturwissenschaft) (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang

sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden sollen. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken

... (weiter siehe Digicampus)

Reading Life Writing (Übung)

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's

... (weiter siehe Digicampus)

Realismus (Vorlesung)

Die Vorlesung widmet sich dem Realismus aus literatur- und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive, wobei iberische wie lateinamerikanische Varianten (s. v. 'realismo mágico', 'costumbrismo') im Fokus stehen werden. Neben der Berücksichtigung relevanter Theorien (Jakobson, Auerbach, Esposito et al.) und der Betrachtung exemplarischer Erzählungen (u. a. Pérez Galdós' "Doña Perfecta", Eça de Queiroz' "Os Maias", García Márquez' "Cien años de soledad") werden auch mehr naturalistische (u. a. Pardo Bazás "Pazos de Ulloa", Gamboas "Santa", Lins/Merelles-Lunds "Cidade de Deus") wie veristisch-neorealistische Strömungen (Buñuels "Los olvidados", Rulfos "El llano en llamas", Cuaróns "Roma") berücksichtigt und im komparatistischen Kontext einschlägiger Architekturen und Filme aus Europa und der Anglosphäre mit Rücksicht auf gegenwärtige Realismus-Ästhetiken (Dokufiktion/drama etc.) verortet. Indem die Teilnehmenden die Mannigfaltigkeit realistischen Erzählens theoretisch wie historisch fundiert

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Amerika in Augsburg. Aspekte der US-(Militär-)Präsenz 1945–1998 (Übung)

Über 70 Jahre nach Kriegsende, 20 Jahre nach Auflösung der US-Garnison Augsburg verblasst die Erinnerung an „die Amerikaner“ in der Region mehr und mehr. Zeit, sich auf Spurensuche zu begeben: Welche Ursachen hatte die US-Militärpräsenz? Welche Erscheinungsformen lassen sich identifizieren? Welche Folgen hat(te) schließlich die amerikanische Präsenz vor Ort? Was bleibt letztlich von einem halben Jahrhundert „Amerika in Augsburg“?

Black, White or Mixed Race? Passing Literature in Latin America and the USA from a Postcolonial Perspective

(Hauptseminar)

Passing literature first emerged in the United States with the saga of George Harris, a bi-racial man striving to flee from the burdens of slavery and to find a place in a racially divided society in Stowe's "Uncle Tom's Cabin" (1852). In Latin America, the topic of passing first emerged in Gertrudis Gomez de Avellaneda's "Sab" and "A Escrava Isaura" (Isaura, The Slave Girl) from Bernardo Guimarães. In both regions, the context is set by abolitionist and anti-slavery campaigns. Those authors sought to engage the audience in the suffering faced by blacks and bi-racial men and women while producing a social critic of imperialism, colonialism, the mores of nineteenth protestant and catholic societies, patriarchal abuses and familial relations. Whiteness is described in those

pieces as an asset; a status that could grant protection as well as access to privileged circles, education, better employment, and advantageous marriages. Thus, a condition worth the struggles an individual must endu
... (weiter siehe Digicampus)

Diacronía y sincronía del español en México (Hauptseminar)

El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispánico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Tüll, Tränen und Traumreisen. Mediale Repräsentationen von Hochzeiten (Hauptseminar)

In den letzten zehn Jahren verdichtet sich das Phänomen der medialen Auseinandersetzung mit dem Thema Hochzeit. Der Blick in das TV-Programm eröffnet ein breites Spektrum so genannter Doku-Soaps, die sich in unterschiedlicher Weise dem Thema nähern: Wedding-Planner werden bei ihrer Arbeit begleitet, Bräute beim Kleid-Kauf beobachtet oder Paare nach vermeintlich wissenschaftlichen Kriterien miteinander verheiratet. Parallel dazu gibt es zahlreiche Internet-Blogs und -Portale ebenso wie Online-Magazine, die Erfahrungsberichte über Hochzeitsplanungen besprechen, Ratschläge zum Brautkleid-Kauf erteilen, Inspirationen für Hochzeitsdekorationen sammeln, etc. Das Seminar konzentriert sich auf das TV-Angebot. Ausgehend von dem Format ‚Zwischen Tüll und Tränen‘, das seit 2016 täglich auf dem Sender VOX im Nachmittagsprogramm ausgestrahlt wird, werden weitere TV-Shows diskutiert. Wie wird das Phänomen Hochzeit medial repräsentiert? Weshalb erfreuen sich diese Formate so großer Beliebtheit? Wie w
... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar BA/LA Gs Ms Rs: Transatlantische Migration. Strukturen, Motive, Wandel (Hauptseminar)

Das Seminar wird die Problematik des Einwanderungs- und Eingliederungsverlaufs im transatlantischen Raum analysieren. Schwerpunkte sind die „freiwillige“ Massenwanderung von Europa nach Nordamerika im 19. und 20. Jahrhundert und der gewaltsame Sklavenhandel von Afrika nach Amerika im 17. und 18. Jahrhundert. Die Auslöser für diese demographischen Verschiebungen werden ebenso beleuchtet wie deren Folgen für Herkunfts- und Zielländer. Vergleichend werden die typischen Muster des Wanderungs- und Siedlungsprozesses, der wirtschaftlichen Integration, nachbarschaftlicher und institutioneller Verankerung und politischer Partizipation herausgearbeitet. Abschließend sollen die Auswirkungen dieser Migration für die Gegenwart zur Sprache kommen.
... (weiter siehe Digicampus)

Menschenrechte: Ethische Grundlagen und politische Herausforderungen (Hauptseminar)

Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:45-17:15 Uhr, Raum 1089/D Menschenrechte stehen im Zentrum einer politischen Ethik des 21. Jahrhunderts; sie gelten zuweilen als Megathema. Die ethischen Erkundungen der Menschenrechtsthematik wird sich an folgenden Fragen orientieren: Was kennzeichnet Menschenrechte, was ist ihr wesentlicher Gehalt? Welche moralischen Ansprüche des Individuums gehen mit der Idee der Menschenrechte einher? Welche Ansätze gibt es in Philosophie und Theologie, um Menschenrechte ethisch zu begründen? Was hat es mit der oftmals postulierten Universalität der Menschenrechte auf sich? Welche Kritik daran gibt es? Wie lässt sich das Verhältnis von Menschenrechten einerseits und moralischen Überzeugungen und Sozialpraktiken in den Religionen näher bestimmen? Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen Menschenrechten und Religion? Welche Bedeutung kommt der Religionsfreiheit als Menschenrecht in Geschichte und Gegenwart zu? In welcher Weise werden Mensc
... (weiter siehe Digicampus)

Methodenvorlesung (Rom. Literatur- u. Medienkulturwissenschaft) (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang

sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden sollen. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken

... (weiter siehe Digicampus)

Reading Life Writing (Übung)

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's

... (weiter siehe Digicampus)

Realismus (Vorlesung)

Die Vorlesung widmet sich dem Realismus aus literatur- und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive, wobei iberische wie lateinamerikanische Varianten (s. v. 'realismo mágico', 'costumbrismo') im Fokus stehen werden. Neben der Berücksichtigung relevanter Theorien (Jakobson, Auerbach, Esposito et al.) und der Betrachtung exemplarischer Erzählungen (u. a. Pérez Galdós' "Doña Perfecta", Eça de Queiroz' "Os Maias", García Márquez' "Cien años de soledad") werden auch mehr naturalistische (u. a. Pardo Bazás "Pazos de Ulloa", Gamboas "Santa", Lins/Merelles-Lunds "Cidade de Deus") wie veristisch-neorealistische Strömungen (Buñuels "Los olvidados", Rulfos "El llano en llamas", Cuaróns "Roma") berücksichtigt und im komparatistischen Kontext einschlägiger Architekturen und Filme aus Europa und der Anglosphäre mit Rücksicht auf gegenwärtige Realismus-Ästhetiken (Dokufiktion/drama etc.) verortet. Indem die Teilnehmenden die Mannigfaltigkeit realistischen Erzählens theoretisch wie historisch fundieren

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2		
Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: “Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History (Vorlesung) In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II. „Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung) In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016		

unter-suchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

“Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History (Vorlesung)

In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II.

„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 unter-suchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

Modul NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-3004 Hauptseminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS MA/LA Gym: : “This Troublesome Property”: The Depiction of Slavery in Historic and Modern Media (Hauptseminar) In 1619, British colonists in Jamestown, Virginia, obtained twenty captive Africans from a Dutch trading vessel to use them as indentured servants; an incident that is generally regarded as the official beginning of African

American history and the history of black slavery in North America. In our seminar, we will look at some of the central sources dealing with this topic, including slave narratives, pro-slavery and abolitionist propaganda, historiographic studies as well as fictional accounts, such as novels and films. We will compare and contrast these different modes of representation of America's ‚peculiar institution‘, place them into their historic context and discuss the often complex interplay of facts and fiction in this field. Participants are encouraged to enroll also in the course „Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film“ (Die, 15:45-17:15)
... (weiter siehe Digicampus)

HS MA/LA Gym: Atlantic World Confluence: Black Slavery in the Americas (Hauptseminar)

Course Description: This course will be a comparative examination of the institution of black slavery in Atlantic world societies in the Americas from the 16th through the end of the 19th century within the broader context of European colonial settlement and indigenous peoples' varied responses to the black and white presence on their homelands. Each week takes up one overarching theme that collectively address major topics and problems that expose the complex nature of the institution and the resulting methodologies and historiography. Particular attention, therefore, will be given to the business of the Atlantic slave trade in Africa, Europe and the Americas; the installation and institutionalization of black slavery as a system of labor and control in "New World" colonial settler societies; gendered patterns of social interaction and cultural expression; and resistance strategies along with other paths to freedom. North America, including British, French and Spanish slaveholding col
... (weiter siehe Digicampus)

Menschenrechte: Ethische Grundlagen und politische Herausforderungen (Hauptseminar)

Einführungsveranstaltung am Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:45-17:15 Uhr, Raum 1089/D Menschenrechte stehen im Zentrum einer politischen Ethik des 21. Jahrhunderts; sie gelten zuweilen als Megathema. Die ethischen Erkundungen der Menschenrechtsthematik wird sich an folgenden Fragen orientieren: Was kennzeichnet Menschenrechte, was ist ihr wesentlicher Gehalt? Welche moralischen Ansprüche des Individuums gehen mit der Idee der Menschenrechte einher? Welche Ansätze gibt es in Philosophie und Theologie, um Menschenrechte ethisch zu begründen? Was hat es mit der oftmals postulierten Universalität der Menschenrechte auf sich? Welche Kritik daran gibt es? Wie lässt sich das Verhältnis von Menschenrechten einerseits und moralischen Überzeugungen und Sozialpraktiken in den Religionen näher bestimmen? Worin besteht das Spannungsverhältnis zwischen Menschenrechten und Religion? Welche Bedeutung kommt der Religionsfreiheit als Menschenrecht in Geschichte und Gegenwart zu? In welcher Weise werden Mensc
... (weiter siehe Digicampus)

Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa (Hauptseminar)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten. Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Methodenvorlesung (Rom. Literatur- u. Medienkulturwissenschaft) (Vorlesung) Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden sollen. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken

... (weiter siehe Digicampus)

Reading Life Writing (Übung)

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's

... (weiter siehe Digicampus)

„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 untersuchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methodenvorlesung (Rom. Literatur- u. Medienkulturwissenschaft) (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen anschaulichen Überblick über relevante Methoden, Konzepte und Theoriemodelle, die für das Studium und die Arbeit im Bereich romanischer Literatur- und Medienkulturwissenschaft von Belang sind. Neben poetologischen Grund- und Fachbegriffen, gattungs- und medientheoretischen Ansätzen sowie kultur- und soziohistorischen Kontexten werden auch paradigmatische Zugänge exemplarisch vorgestellt, die von der Hermeneutik über die (Rezeptions-)Ästhetik und den (Post-)Strukturalismus zum (De-)Konstruktivismus u. a. reichen, wobei die unterschiedlichen Methodologien auch diskursgeschichtlich eingeordnet werden sollen. Indem verschiedene Arbeitsweisen kommentiert und am romanistischen Fallbeispiel analytisch erprobt werden, können die Teilnehmenden ihr Methodenrepertoire anwendungsorientiert erweitern und dabei Möglichkeiten und Horizonte verschiedener Diskurstraditionen erkennen, um so u. a. auch etwaige Implikationen für die eigene Text- und Medienarbeit (mit) zu bedenken

... (weiter siehe Digicampus)

Reading Life Writing (Übung)

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and

directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's ... (weiter siehe Digicampus)

„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 untersuchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

Modul NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzter Prof. Dr. Rotraud von Kulesa		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: NAS-4004 Hauptseminar****Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Black, White or Mixed Race? Passing Literature in Latin America and the USA from a Postcolonial Perspective** (Hauptseminar)

Passing literature first emerged in the United States with the saga of George Harris, a bi-racial man striving to flee from the burdens of slavery and to find a place in a racially divided society in Stowe's "Uncle Tom's Cabin" (1852). In Latin America, the topic of passing first emerged in Gertrudis Gomez de Avellaneda's "Sab" and "A Escrava Isaura" (Isaura, The Slave Girl) from Bernardo Guimarães. In both regions, the context is set by abolitionist and anti-slavery campaigns. Those authors sought to engage the audience in the suffering faced by blacks and bi-racial men and women while producing a social critic of imperialism, colonialism, the mores of nineteenth protestant and catholic societies, patriarchal abuses and familial relations. Whiteness is described in those pieces as an asset; a status that could grant protection as well as access to privileged circles, education, better employment, and advantageous marriages. Thus, a condition worth the struggles an individual must endu ... (weiter siehe Digicampus)

Diacronía y sincronía del español en México (Hauptseminar)

El objetivo del curso es conocer la realidad lingüística de México en su contexto histórico y social, siendo el español de México una de las variedades más documentadas y estudiadas y que, además, cuenta con el mayor número de hablantes en el mundo hispánico. La presencia del español en México, así como el contacto cultural y lingüístico concomitante, se desenvuelve a partir de la conquista del altiplano por Hernán Cortéz junto con sus tropas y las tribus aliadas. La subsiguiente diversificación de las variedades está estrechamente ligada a las instituciones coloniales, como la administración virreinal, la encomienda, las hermandades, etc., y al desarrollo demográfico, que está marcado principalmente por el fenómeno del mestizaje. Sobre la base del conocimiento de estos sucesos históricos, estudiaremos también la situación dialectal de la actualidad, utilizando como fuentes el Atlas Lingüístico de México, los materiales del proyecto de la norma culta y el habla popular en la Ciudad de ... (weiter siehe Digicampus)

Ethics and Politics in Contemporary Canadian Literature (Hauptseminar)

The Ethics and Politics of Contemporary Canadian Literature Canadian literature has rapidly diversified in the past fifty years; as Smaro Kamboureli has succinctly put it, it developed from 'CanLit' to 'CanLits' (2014, 1). As such, it is located in a complex constellation of different colonial heritages and emancipatory impulses, of local and national as well as diasporic orientations, and it critically negotiates and reflects its own social conditions: what does, what could, what should society look like? Which values play a role? How universal are 'human rights'? How are conflicts resolved? How does literature 'make worlds' and contribute to meaning-making processes in a complex and globalized world? In this class, we'll look at examples from Anglophone Canadian literatures of the past twenty years and discuss how they explore these and other questions in dystopian fiction, postmodern narration, autobiography, and other genres. Examples will include novels, short stories, poems, and ... (weiter siehe Digicampus)

Femmes de lettres: Sor Juana Inés de la Cruz

Im Rahmen dieser projektorientierten Lehrveranstaltung entwickeln und bearbeiten die Teilnehmenden selbstständig ein konkretes Forschungsthema zu Sor Juana Inés de la Cruz (1648-1695), über dessen Prozess sie im Plenum reflektieren, bevor sie es abschließend redigieren und in Form eines Online-Lexikon-Artikels aufbereiten. Durch die Auseinandersetzung mit dem Werk einer mexikanischen femme de lettres der frühen Neuzeit (einschließlich ihres originellen Dialogs mit dem europäischen Barock) und ihrer kritischen Rezeption zum einen und durch eine reflektierte Diskussion und Darlegung der Resultate zum anderen können die Teilnehmenden neben ihrem Methoden- und Fachwissen so auch ihre philologischen Kompetenzen anwendungsorientiert erweitern. Hinweis: Das Seminar knüpft an ein im Sommersemester 2017 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt initiiertes forschungsorientiertes Lernprojekt zum Themengebiet ‚Lateinamerikanische femmes de lettres‘ an. ... (weiter siehe Digicampus)

Film Adaptations: Contemporary American Literature on Screen (Hauptseminar)

Literary adaptations have always been integral to the medium of film, from classic like *To Kill A Mockingbird* (1962) to recent blockbuster franchises like *The Hunger Games* (2012-2015). In this seminar we want to study a wide variety of contemporary examples of American literature on screen, discussing such genres as coming-of-age literature or science fiction. We will deconstruct how narratives travel between media, using adaptation theory as well as both literary and film studies. Students will both read sections from novels and watch scenes from the films to gain an understanding of this complex practice.

Narratives of Illness (Hauptseminar)

Disease and illness can have a profound impact on lives, families, and individual self-understanding, and it has had significant resonance in American and Canadian literatures. Particularly in the context of the women's health movement since the late 1960s and 1970s and with the AIDS activism of the 1980s and 1990s, narratives of illness more forcefully became manifest in autobiographical narratives as well, as narratives of disruption, catastrophe, recovery, or reconciliation, but also as activist attempts to counter the cultural image of those affected by disease, illness, and disability. "Narratives of illness and disability," write Sidonie Smith and Julia Watson, "proffer stories of loss and recovery at the same time that they function as a call for increased funding for research, new modes of treatment, and more visibility for those who have been assigned the cultural status of the unwhole, the grotesque, the uncanny" (Reading Autobiography 142). While there tend to be differences

... (weiter siehe Digicampus)

US-American Frontiers and Borderlands (Hauptseminar)

The literary representation and negotiation of borders and border experiences can be seen as a core topic in literary history of the Americas. The issues of border crossing and border formation characterize very different narratives that imagine the nation and American national identity. Such narratives are provided in diverse formats, such as 18th century travel accounts, F. J. Turner's frontier thesis, immigrant autobiographies, Hispanic traditions of the Southwest and the Hollywood Western. The seminar will examine the significance of ethnic, racial, sexual and gender distinctions in 20th and 21st century Anglophone border narratives with a focus on autobiographical and autofictional literatures.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 1
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Reading Life Writing (Übung) Reading Life Writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a 'memoir boom'. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's

... (weiter siehe Digicampus)

“Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History (Vorlesung)

In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II.

„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 untersuchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

Modulteile

Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Reading Life Writing (Übung)

Reading Life Writing Life writing is a burgeoning genre, both in its published forms and as an everyday practice. Critics have called the 1990s and the following decade a period of a ‘memoir boom’. Autobiography, memoir, illness narratives, personal essays, diaries, letters, but also blogs and other digital forms are constant reminders of humans as beings that make sense through story, including stories about oneself. Truthfulness, witnessing, confession, justification, and self-expression are as much part of the genre as is selection, omission, or even outright fictionalization. In this Übung, we will systematically look at different forms of life writing and ways of approaching the genre in its multiple forms of narrative self-construction, positioned in specific contexts and directed at particular audiences. Life writing examples and theoretical texts will be part of the course package. Students particularly interested in life writing are encouraged to get a copy of Sidonie Smith's ... (weiter siehe Digicampus)

“Hard Road to Freedom”: An Introduction to African American History (Vorlesung)

In 1619, twenty captive Africans were brought ashore from a Dutch trading vessel in Jamestown, Virginia, marking the official beginning of what we call African American history. This lecture will offer an introduction to the experience of black women and men in North America from the Colonial Period to the 21st Century. We will discuss the transatlantic slave trade, the rise and fall of the institution of slavery, the failure of Reconstruction as well as the long, hard struggle for black freedom and equality since then. A special focus will be on the black civil rights movement as well as the social, economic and political situation of African Americans since World War II.

„Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film (Übung)

In dieser Übung werden wir die Darstellung des Sklavenhandels und der Sklaverei im atlantischen Raum, insbesondere in Nordamerika, in verschiedenen Fernseh- und Kinofilmen aus der Zeit zwischen 1915 und 2016 untersuchen. Dabei geht es sowohl um eine filmästhetische Analyse und kritische Diskussion der verschiedenen Präsentationsformen der „peculiar institution“ als auch um die Nutzungsmöglichkeiten des Mediums Film als historische Quelle für den jeweiligen zeitgenössischen Kontext. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt, allerdings sind sehr gute Englischkenntnisse für das Verständnis der Quellen erforderlich.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzter Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinar. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-5004 Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Black, White or Mixed Race? Passing Literature in Latin America and the USA from a Postcolonial Perspective (Hauptseminar) Passing literature first emerged in the United States with the saga of George Harris, a bi-racial man striving to flee from the burdens of slavery and to find a place in a racially divided society in Stowe's "Uncle Tom's Cabin" (1852). In Latin America, the topic of passing first emerged in Gertrudis Gomez de Avellaneda's "Sab" and "A Escrava Isaura" (Isaura, The Slave Girl) from Bernardo Guimarães. In both regions, the context is set by abolitionist and anti-slavery campaigns. Those authors sought to engage the audience in the suffering faced by blacks and bi-racial men and women while producing a social critic of imperialism, colonialism, the mores of nineteenth protestant and catholic societies, patriarchal abuses and familial relations. Whiteness is described in those pieces as an asset; a status that could grant protection as well as access to privileged circles, education, better employment, and advantageous marriages. Thus, a condition worth the struggles an individual must endu ... (weiter siehe Digicampus)		
Film Adaptations: Contemporary American Literature on Screen (Hauptseminar) Literary adaptations have always been integral to the medium of film, from classic like To Kill A Mockingbird (1962) to recent blockbuster franchises like The Hunger Games (2012-2015). In this seminar we want to study a wide		

variety of contemporary examples of American literature on screen, discussing such genres as coming-of-age literature or science fiction. We will deconstruct how narratives travel between media, using adaptation theory as well as both literary and film studies. Students will both read sections from novels and watch scenes from the films to gain an understanding of this complex practice.

HS MA/LA Gym: : “This Troublesome Property”: The Depiction of Slavery in Historic and Modern Media

(Hauptseminar)

In 1619, British colonists in Jamestown, Virginia, obtained twenty captive Africans from a Dutch trading vessel to use them as indentured servants; an incident that is generally regarded as the official beginning of African American history and the history of black slavery in North America. In our seminar, we will look at some of the central sources dealing with this topic, including slave narratives, pro-slavery and abolitionist propaganda, historiographic studies as well as fictional accounts, such as novels and films. We will compare and contrast these different modes of representation of America’s ‚peculiar institution‘, place them into their historic context and discuss the often complex interplay of facts and fiction in this field. Participants are encouraged to enroll also in the course „Celluloid Chains“: Die Darstellung der Sklaverei im Film“ (Die, 15:45-17:15)

... (weiter siehe Digicampus)

US-American Frontiers and Borderlands (Hauptseminar)

The literary representation and negotiation of borders and border experiences can be seen as a core topic in literary history of the Americas. The issues of border crossing and border formation characterize very different narratives that imagine the nation and American national identity. Such narratives are provided in diverse formats, such as 18th century travel accounts, F. J. Turner’s frontier thesis, immigrant autobiographies, Hispanic traditions of the Southwest and the Hollywood Western. The seminar will examine the significance of ethnic, racial, sexual and gender distinctions in 20th and 21st century Anglophone border narratives with a focus on autobiographical and autofictional literatures.

Vielfalt, Multikulturalismus, Konflikte: Der Umgang mit kulturellen Minderheiten in Nordamerika und Westeuropa (Hauptseminar)

(Hauptseminar)

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Die meisten Gesellschaften innerhalb von Nationalstaaten weisen eine große kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt auf. ‚Multikulturalismus‘ bezeichnet ein theoretisches und politisches Konzept, das den Wert der u. a. ethnischen Unterschiede innerhalb der Gesellschaften anerkennt und von diesem Wert ein Recht auf Differenz ableitet. Die Theorien des Multikulturalismus begründen, warum für die Realisierung universaler Individualrechte auch kulturelle, religiöse und sprachliche Minderheiten durch zusätzliche Rechte geschützt oder innerhalb des politischen Entscheidungsprozesses durch zusätzliche Mechanismen besonders berücksichtigt werden müssen. Wir werden in diesem Seminar zunächst die theoretischen Ansätze des Multikulturalismus anhand zentraler kanadischer Theoretiker wie Charles Taylor oder Will Kymlicka erarbeiten.

Dieser erste Block befasst sich zu diesem Ziel mit zentralen theoretischen Referenzwerken der Multikulturalismud ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-6003: Praxismodul		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Praktikum oder Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden orientieren sich in relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Transfer von Problemlösungskompetenzen und methodischen Arbeitsweisen des Studiums auf berufliche Kontexte. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden berichten über und reflektieren die Tätigkeitsbereiche ihrer Praktika im Kontext ihres Studiums.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 250 Std. Praktikum (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-6003 Begleitveranstaltung zum Praktikum
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar) This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see http://uclinks.berkeley.edu/research). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on song writing, film and music video production, teamwork, creativity, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Praktikum/Projekt mit Bericht

Modul NAS-6004: Kolloquium		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Literaturrecherche, Formulierung und Eingrenzung von Themen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; kritische Diskussion der Fachliteratur und methodischen Ansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden formulieren mögliche Themen, Hypothesen, Analysefragen und Problemstellungen und entwerfen Gliederungen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. Sie befassen sich mit der einschlägigen Sekundärliteratur zum gewählten Thema und situieren ihren Zugang in der Forschungsdiskussion. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden selbst gewählten Themengebieten. Sie konzipieren und strukturieren eine wissenschaftliche Studie unter methodischen Aspekten und stellen ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion. Sie können die jeweiligen Projekte konzeptionell und methodisch nachvollziehen und kritisch reflektieren. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit der Problemlösung. Sie sind in der Lage, eine komplexe interdisziplinäre Fragestellung zu erarbeiten und adäquat darzustellen und stellen sich der konstruktiven Kritik im Austausch mit anderen Studierenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-6004 Kolloquium
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Directed Studies (B.A., B.Ed., Zula, M.A.) (Kolloquium) Directed Studies is a supplementary course for B.A., B.Ed., 'Zula' and M.A. projects in Anglophone Literary and Cultural Studies in which students develop, present and discuss project outlines and research abstracts. Across different workshops, we will focus on research strategies, academic writing and thesis formulation. Participants will be registered after prior consultation with Annika McPherson via e-mail and office hours. Kolloquium ALW (Kolloquium) Kolloquium/Oberseminar GETK (Kolloquium) Das Oberseminar dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) ECTS/LP: 30
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Directed Studies (B.A., B.Ed., Zula, M.A.) (Kolloquium) Directed Studies is a supplementary course for B.A., B.Ed., 'Zula' and M.A. projects in Anglophone Literary and Cultural Studies in which students develop, present and discuss project outlines and research abstracts. Across different workshops, we will focus on research strategies, academic writing and thesis formulation. Participants will be registered after prior consultation with Annika McPherson via e-mail and office hours. Kolloquium ALW (Kolloquium) Kolloquium/Oberseminar GETK (Kolloquium) Das Oberseminar dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen
Prüfung Masterarbeit Masterarbeit Beschreibung: Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers